

Zillertaler Kunstwerk am Bodensee

"Der Vollbringer"

Sie ist eine Künstlerin der ganz besonderen Art. Zum Thema „Kopfarbeit“ fertigt die Stummerin Plastiken aus Metall und Ton.

Der Wunsch nach Kreativität wie der Schaffensdrang waren bei Margot Stöckl schon immer stark ausgeprägt. Stellt sie ihre „Köpfe“ her, bezieht sie stets alte handgeschmiedete Werkzeuge und Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens in ihre Werke mit ein und bringt dadurch noch mehr die Charaktere unterschiedlichster Kulturen zum Ausdruck.

„Der Vollbringer“ heißt der „Kopf“, der nun am neu errichteten, längsten Bootssteg am Bodensee, in Altnau, im schweizerischen Kanton Thurgau, aufgestellt wird. Dieser Bootssteg war nötig, damit die Bodenseeschiffahrt auch in Altnau einen Anlegeplatz hat und den Ort anfahren kann. Stöckls Kunstwerk wird fix auf einem Sockel vorne auf der Plattform, von der aus man einen kompletten „Rundumblick“ über den Bodensee genießen kann, platziert. Dort soll er als Symbol zwischen „Alt und Tradition“, zwischen „vollbracht und noch vorhaben“, zwischen „Vergangenheit und Zukunft“ stehen, ist doch Altnau eine aufstrebende

Tourismusgemeinde, vor allem die „Altnauer Apfelwochen“ im September erfreuen sich großer Beliebtheit.

Der neue Bootssteg wird am 19. Juni im Rahmen eines Festaktes eingeweiht – begonnen um 10.10 Uhr mit der Gästeankunft per Schiff bis zur offiziellen Stegeinweihung „durch Neptun mit seinem Gefolge“ um 14.00 Uhr.

Gabriele Maricic-Kaiblinger



Foto: Schratenthaler

Der „Vollbringer“ von Margot Stöckl „bewacht“ nun den längsten Bootssteg am Bodensee.